WISSENSCHAFT W&K KUNST

EINE KOOPERATION VON

UNI MOZ ART EUM

PARIS LODRON UNIVERSITÄT SALZBURG

Szenen aus der Ausstellung La-La-Lab

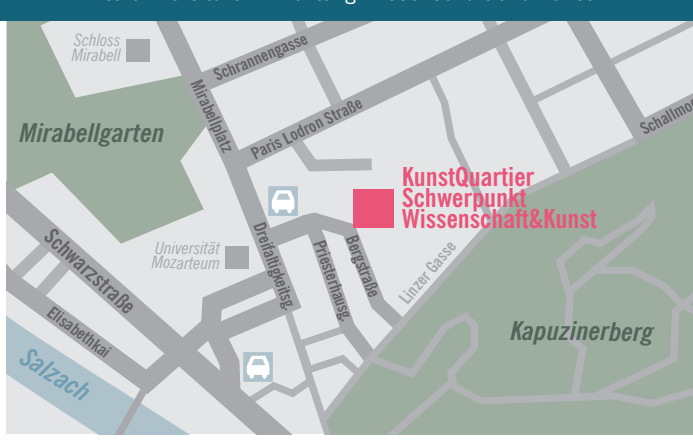
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

EDITORIAL

An der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst (Paris-Lodron-Universität und Mozarteum Salzburg) vermitteln die drei Programmbereiche *Figurationen des Übergangs*, *(Inter)Mediation. Musik – Vermittlung – Kontext* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion* spannende Themen im Sinne des Rahmenthemas *Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Dynamiken des Wandels* einer breiten Öffentlichkeit.

COVID-19

Aufgrund der aktuellen Situation finden Veranstaltungen teilweise online statt. Bitte informieren Sie sich über Veranstaltungen, die in Präsenz angekündigt sind, vorab auf unserer Website über die jeweils aktuelle Situation.



KONTAKT:

Bergstraße 12a
5020 Salzburg
Tel: 0662 8044 2384

https://w-k.sbg.ac.at

Figurationen des Übergangs | (Inter)Mediation. Musik – Vermittlung – Kontext | Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

MÄRZ

MO	07	W&K-Forum: **SWEET SPOT: SCHIMMER - VOLKER BÖHM | JÖRG SCHWEINBENZ | MARTIN LOSERT. KONZERT & CD-PRÄSENTATION**	20:00 Mozarteum, Kleines Studio	01
MI	09	Ringvorlesung Gestaltungsdimensionen von Bildung – ästhetisch/praxeologisch: **DIE NEUEN LEHRPLÄNE IN ÖSTERREICH: DAS KONZEPT DER REFLEXIVEN GRUNDBILDUNG UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE LEHRERINNENBILDUNG** Ulrike Greiner und Christoph Kühberger	17:00 Unipark, E.003	02
MI	16	Ringvorlesung Gestaltungsdimensionen von Bildung – ästhetisch/praxeologisch: **BILDUNG UND PRAXIS** Fabio Nagele im Gespräch mit Ulrike Greiner	17:00 Unipark, E.003	02
DO	17	Vortrag Musik & Mathematik: **MUSIC AND CARDIOLOGY: WHAT'S YOUR HEART GOT TO DO WITH MUSIC?** Elaine Chew	18:00 KunstQuartier, Online	03
SO	20	Podiumsdiskussion mit Buchvorstellung: **GENDER IN DER NEUEN MUSIK**	16:00 Mozarteum, Kleines Studio	04
MO	21	Vortrag in der Reihe „Zukunft mit Zukunft": **KLIMAHERBST MÜNCHEN** Maria Weise, Anna Lohs	18:00 Online	05
DI MI	22 23	**GAME DAY UND TAGUNG ZUM FORSCHUNGSPROJEKT „SCHNITT # STELLEN"**	16:00, ARGEkultur	06
MI	23	Ringvorlesung Gestaltungsdimensionen von Bildung – ästhetisch/praxeologisch: **KÖRPER, BILDUNG, BEWEGUNG** Anna Maria Kalcher, Antje Klinge, Daniel Rode	17:00 Unipark, E.003	02
DO	24	Artist Talk/Filmvorführung in der Reihe „Physiologie": **MILK (ÖKONOMIEN DES MUTTERLEIBS)** Irini Athanassakis (Paris)	17:00 Atelier, KunstQuartier	07
DO	24	Lesung und Performance: **FROMME DENKUNGSART. MILCH UND IHRE DERIVATE** Bodo Hell	19:30 Atelier, KunstQuartier	08
MI	30	Ringvorlesung Gestaltungsdimensionen von Bildung – ästhetisch/praxeologisch: **DAS DIGITALE BILD** Inge Hinterwaldner, Alexander Strahl	17:00 Unipark, E.003	02
DO	31	Vortrag Musik & Mathematik: **FROM MUSIC TO RESPONSIBLE AI** Cynthia C. S. Liem	18:00 Atelier, Online	03

APRIL

DI	05	Sweet Spot: **SCHWINGENDE SYSTEME** Malte Giesen im Porträt	19:00 Toihaus Theater	09
MI	06	W&K-Forum: **KAPITALISMUS UND RESSENTIMENT** Joseph Vogl	18:00 Edmundsburg	10
DO FR	07 08	Symposium: **RESONANZEN UND DISSONANZEN: KÜNSTE-WISSENSCHAFTEN-GESELLSCHAFTEN**	09:00 Frohnburg	11
MO FR	11 15	Workshop im Rahmen der KinderUNI: **SUPER FOOD!? WAS HAT MEIN ESSEN MIT DEM KLIMA ZU TUN?**	Uni Salzburg, NaWi	12
MO DI	11 12	Ferienprogramm für Kids: **WELTRETTER*INNEN-TAGE IM MUSEUM**	9:00 Salzburg Museum	13
DI	12	Führung VorMittag im Museum: **STUDIO GESCHICHTE. NACHHALTIG GENIESSEN?**	10:30 Salzburg Museum	14
DO	12	KinderUNI: **MOZART MACHT MINT. MATHEMATIK UND MUSIK ERLEBEN**	14:00 Universität Mozarteum	15
DO	21	Führung: **STUDIO GESCHICHTE. NACHHALTIG GENIESSEN?**	18:00 Salzburg Museum	14
FR	22	Führung im Rahmen des internationalen Aktionstages „Tag der Erde": **STUDIO GESCHICHTE. NACHHALTIG GENIESSEN?**	14:00 Salzburg Museum	14
SA	23	Ausstellung & Workshops: **MOZART MACHT MINT. MATHEMATIK UND MUSIK ERLEBEN**	10:00 Musikum Salzburg	15
MO	25	Vortrag in der Reihe „Zukunft mit Zukunft": **MUSEUM FOR FUTURE - COMMUNITY OUTREACH DES BELVEDERE 21 AN DER SCHNITTSTELLE VON KUNST UND ÖKOLOGIE** Christiane Erharter	18:00 Online	05
MI	27	Workshop: **CROWDFUNDING ALS INSTRUMENT DER KULTURFINANZIERUNG** Günther Friesinger	15:00 Atelier, KunstQuartier	16
MI	27	Ringvorlesung Gestaltungsdimensionen von Bildung – ästhetisch/praxeologisch **WISSEN UND KÖNNEN: 12 DENKFIGUREN (IN) DER LEHRERINNENBILDUNG** Georg Hans Neuweg, Fabio Nagele	17:00 Unipark, E.003	03
DO	28	Artist Talk: **WANN WIRD AVANTGARDE ENDLICH KANON?** Margot Pilz, Gertraud Klemm	17:30 Atelier, KunstQuartier	17

01 SCHIMMER - VOLKER BÖHM | JÖRG SCHWEINBENZ | MARTIN LOSERT. KONZERT & CD-PRÄSENTATION

Ausgehend von Improvisationen für Klavier und Saxophon entstanden Aufnahmen, die im Studio elektronisch erweitert wurden. Dabei blieb das Ausgangsmaterial erhalten, allein der neue Klangkontext verändert das Wahrgenommene.
Volker Böhm (Basel) * Musiker, Komponist, Sound-Designer und Programmierer * Leiter des Studienbereichs Audiodesign am Elektronischen Studio Basel der Hochschule für Musik, FHNW * Kunst-, Musik- und Medienprojekte in den Bereichen Neue Musik, Theater, (Klang)-Installation und elektroakustische Improvisation.
Jörg Schweinbenz (Berlin) * Musiker, Pianist und Komponist* Professor für Lied/Improvisation/Partiturspiel * Konzerte im In- & Ausland in den Bereichen Klassik Liedbegleitung, Musical, 20er-Jahre Songs, Schwerpunkt Improvisation Neue Musik.
Martin Losert (Salzburg/Berlin) * Saxophonist und Musikpädagoge * Leiter des Departments Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg * Gründungsmitglied im ensemble mosaik Berlin * intermediale Neue-Musik-Projekte, Forschung und Publikationen zu instrumentalpädagogischen Themen.

Eine Veranstaltung in der Reihe „Sweet Spot. Lounge für elektroakustische Musik"

7. März 2022, 20:00, Kleines Studio, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

10 JOSEPH VOGL (BERLIN): KAPITALISMUS UND RESSENTIMENT

Die Analyse kapitalistischer Ökonomie lässt sich nicht auf eine Untersuchung von Wirtschaftsprozessen beschränken. Seit dem 19. Jahrhundert hat man vielmehr einen breiteren Zusammenhang zwischen Produktionsweisen, Geschäftsmodellen, Bereicherungsstrategien, Mentalitäten und Affektökonomien in Rechnung gestellt. Dabei wurde dem Sozialaffekt des Ressentiments eine besondere Bedeutung zugemessen. Im gegenwärtigen Wirtschaftssystem – so lautet die These des Vortrags – fungiert das Ressentiment als Produkt und Produktivkraft zugleich und trägt gerade mit seinen politischen und sozialen Erosionskräften zur Stabilisierung des jüngsten Finanzmarktkapitalismus bei.
Konzept: Werner Michler

6. April, 18:00, Edmundsburg, Europasaal, Mönchsberg 2

11 RESONANZEN UND DISSONANZEN: KÜNSTE-WISSENSCHAFTEN-GESELLSCHAFTEN

Das Symposium wird von den drei Programmbereichen und dem Doktoratskolleg der IE Wissenschaft und Kunst gemeinsam gestaltet. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf transdisziplinären Methoden und Methodologien. In verschiedenen Formaten nähern sich die Teilnehmer*innen den Resonanzen und Dissonanzen an, die in den Verschränkungen von Wissenschaften, Künsten und Gesellschaften entstehen. Expert*innen – Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaftler*innen, Philosoph*innen und Künstler*innen – bereichern mit ihren Inputs das Symposium. Neben Joseph Vogl (Berlin) haben u.a. Karin Harasser (Linz), Anna Witt (Wien) und Amalia Barboza (Linz) ihre Teilnahme zugesagt. Teil des Programms ist eine Filmvorführung von „Donna Haraway: Storytelling for earthly survival" im DAS KINO und eine Performance von Lucia D'Errico (Mozarteum Salzburg) und Luca Piovesan (Brüssel).
Die Teilnehmer*innenzahl am Symposium ist beschränkt. Karten werden nach Dauer der Teilnahme (bitte bei Anmeldung angeben) und nach Anmeldezeitpunkt vergeben.

Anmeldung: ute.brandhuber-schmelzinger@plus.ac.at

7. April, 9:00-21:00 / 8. April, 9:00-16:00, Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Sweet Spot © Bálint Kovács

Joseph Vogl © laif-Peter Rigaud

© Ute Brandhuber-Schmelzinger

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG PROJEKT SCHNITT # STELLEN

Wissenschaft und Kunst

06 schnitt # stellen – GAME DAY

Spielen Sie mit uns! – die Künstler*innengruppe gold extra, das Media Lab der Universität Mozarteum und Schüler*innen der MS Lehen präsentieren Mixed Reality Games, Brettspiele und digitale Spiele, die im Rahmen des mehrfach preisgekrönten Forschungsprojekts „schnitt # stellen" entstanden sind. Die Spieleserien „Black Day" und „The Truth Part 2" entführen dabei in Gruselhäuser, Krimis, irre Schulen und den Alltag von Influencer*innen. Rund um die Spiele wird die künstlerische Forschung von „schnitt # stellen" präsentiert. Es erwarten Sie kurze Inputs zum Thema Games, Kunst und Vermittlung – von Fortnite-Spieletipps bis zum Handy in der Schule – und eine Diskussionsrunde mit Sebastian Linz, Manuela Naveau, Eberhard Raitelhuber, Thomas Schuster und Elke Zobl über Projektarbeit mit Jugendlichen im Spannungsfeld von Medien, Kunst, Vermittlung und Partizipation.

Konzeption und Organisation: Sonja Prlić und Karl Zechenter (gold extra) in Zusammenarbeit mit Iwan Pasuchin (MediaLab der Universität Mozarteum Salzburg)

23. März, 16:00/17:30-20:30, ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
Eintritt frei. Anmeldung: www.argekultur.at/Events/2021/11

schnitt # stellen – TAGUNG. Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen im Spannungsfeld von Kunst, Vermittlung und Partizipation

Die Tagung findet zum Abschluss des Forschungsvorhabens „schnitt # stellen" statt, bei dem zwei Medienkünstler*innen und ein Kultur- und Medienpädagoge gemeinsam mit Schüler*innen einer städtischen Mittelschule Spielprojekte entwickelten und aufführten. Dabei standen sowohl Wechselwirkungen und Synergiepotenziale als auch Reibungsflächen der medienkulturellen Lebenswelten Jugendlicher und dem Feld der zeitgenössischen Medienkunst im Fokus. Nach einer Kurzpräsentation des Vorhabens sind Leiter*innen von Projekten, bei denen es ähnliche Schwerpunktsetzungen gab, dazu eingeladen, von ihren Arbeitsweisen und Erfahrungen zu berichten. Im Vordergrund steht der Austausch zu Fragen, die im Verlauf der Aktivitäten auftauchten, und die gemeinsame Suche nach möglichen Antworten sowie Weiterentwicklungsperspektiven.
Konzeption und Organisation: Iwan Pasuchin (MediaLab der Universität Mozarteum Salzburg), Sonja Prlić und Karl Zechenter (gold extra)

Bitte um Anmeldung: https://medialab.moz.ac.at/aktuelles/#schnitt

24. März, 9:00-18:30, ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

02 GESTALTUNGSDIMENSIONEN VON BILDUNG – ÄSTHETISCH/PRAXEOLOGISCH

Die Ringvorlesung diskutiert Gestaltungsdimensionen von Bildung. Sie wendet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierenden sowie an alle Studierenden und Lehrenden, die an aktuellen disziplinüberschreitenden Gestaltungsfragen von Bildung als Formgebungsprozess interessiert sind. Die hier verhandelten Themen verstehen sich als Beitrag zu einer interdisziplinär angelegten Bildungsforschung. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der *Salzburger Bildungslabore*, eines Projektes von Universität Salzburg und PH Salzburg, und des Programmbereichs *Figurationen des Übergangs* der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst zwischen Universität Salzburg und Universität Mozarteum. Beide Einrichtungen operieren jeweils an den Schnittstellen von Universität und Schule sowie Wissenschaft und Kunst. Alle Studierenden erleben unabhängig von ihrer Disziplin einen Bildungsprozess. In der Ringvorlesung sind deshalb auch die Auswirkungen des hochschulischen Erkenntnisprozesses für die Lehrer*innenausbildung, die hochschulische Ausbildung und die hochschulischen Prozesse insgesamt zu beleuchten. Dazu sollen Vertreter*innen der Bildungs- und Erziehungswissenschaften, der Wissenschaftsforschung und Philosophie, Literaturwissenschaften und Ästhetik, Physik und Sportwissenschaften, Kunstgeschichte und Geschichtswissenschaften sowie der Fachdidaktiken zu Wort und ins Gespräch kommen.
Konzept: Ulrike Greiner, Werner Michler, Fabio Nagele, Romana Sammern

9. März, 16. März. 23. März, 30. März, 27. April, 17:00-18:30, Unipark Nonntal, HS 3 Georg Eisler (E.003), Erzabt-Klotz-Str. 1

André-Henri Dargelas (1828–1906), Tour du monde (Ausschnitt), Öl auf Leinwand, Privatsammlung.

03 MUSIK & MATHEMATIK

Diese Vortragsreihe beschäftigt sich mit den interdisziplinären Vernetzungen und Perspektiven zwischen Musik und Mathematik. Die Durchführung und Gestaltung erfolgt gemeinsam mit internationalen Expert*innen aus den Bereichen Mathematik, Statistik, Computerwissenschaften, Komposition und Musikforschung und eröffnet Einblicke in die aktuellen Forschungen und Entwicklungen in den Grenzbereichen zwischen den Wissenschaftssparten. Die jeweiligen Vorträge sind auch Teil einer disziplinübergreifenden Lehrveranstaltung, in der an den Schnittstellen der genannten Disziplinen jeweils Themen aus dem Forschungsumfeld der eingeladenen Vortragenden diskutiert werden.

Idee und Leitung:
Arne Bathke (Statistiker, Data Scientist, Leiter PB (Inter)Mediation | FB Artificial Intelligence and Human Interfaces, Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften, Universität Salzburg)
Katarzyna Grebosz-Haring (Systematische Musikwissenschafterin | Department Musikpädagogik | Mozarteum Salzburg)
Martin Losert (Saxophonist, Instrumentalpädagoge, Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB (Inter)Mediation | Mozarteum Salzburg)
Konzeption: Eine Zusammenarbeit von (Inter)Mediation mit dem Fachbereich Artificial Intelligence and Human Interfaces der Universität Salzburg

Anmeldung für Präsenzteilnahme erforderlich:
ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380
TEILNAHME KOSTENLOS

MUSIC AND CARDIOLOGY: WHAT'S YOUR HEART GOT TO DO WITH MUSIC?

Elaine Chew (Pianist and Researcher, CNRS, STMS LAB (IRCAM), Paris, Frankreich)
Music and the heart have been closely intertwined in the romantic imagination. Until it was replaced by the metronome, the heart's pulsing also provided the unit of measure for musical time, making it indispensable for understanding performed music. We shall explore the ways in which electrical impulses of the heart result in musical behaviors, and how mappings between heartbeats and music can inspire new ways to view music and different heart rhythm disorders. Music alters our physiological state. We shall see how musicians' expressive choices lead to largely unconscious autonomic changes for both players and listeners. The illustrations will be accompanied by music and technology demonstrations.
Elaine Chew is a pianist and operations researcher working on the mathematical and computational modelling of musical structures with applications to the modelling of music performance, music-heart-brain interactions, computational arrhythmia research, and AI music generation.
In englischer Sprache

17. März, 18:00-19:00, in Präsenz und Online: R 1002 im KunstQuartier, Bergstraße 12a, Stiege 2, 1. OG
Webex-Meeting: Zugangsdaten siehe Website (https://w-k.sbg.ac.at/intermediation-musik-vermittlung-kontext/) oder auf Anfrage

FROM MUSIC TO RESPONSIBLE AI

Cynthia C. S. Liem (Researcher and Pianist, Faculty of Electrical Engineering, Mathematics and Computer Science, TU Delft, Netherlands)
One of the major challenges in achieving trustworthy and responsible AI, is validating whether the systems we build actually do what we wish for them to do. In this, the balance needs to be found between that what can be measured, and that what we wish to achieve; here, mathematics, requirements, and human interpretation meet. In this lecture, Cynthia Liem discuss how the music domain has been a fertile ground for thinking about such questions, touching upon music signal representation, music interpretation, as well as music search and recommendation, from her both perspectives as an artist and technologist. Then, she will illustrate how this has helped her in her current projects in the broader space of trustworthy and responsible AI, touching upon inclusive information access, comprehensive testing strategies, and fair decision support systems.
Cynthia C. S. Liem is Ass. Prof. in the Multimedia Computing Group of Delft University of Technology (NL), and pianist of the Magma Duo. Her research interests focus on making people discover new interests and content which would not trivially be retrieved in music and multimedia collections, assessing questions of validation and validity in data science, and fostering trustworthy and responsible AI applications when human-interpreted data is involved."
In englischer Sprache

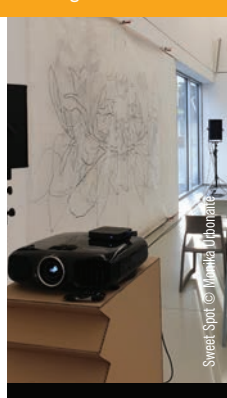
31. März, 18:00-19:00, in Präsenz und Online: Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a, 1. OG
Webex-Meeting: Zugangsdaten siehe Website (https://w-k.sbg.ac.at/intermediation-musik-vermittlung-kontext/) oder auf Anfrage

04 GENDER IN DER NEUEN MUSIK

Seit etwa 1980 wird das Thema „Frauen in der Musik" durch forschende, künstlerische und verlegerische Aktivitäten weitergebracht. 2016 wurde es – ausgelöst durch eine heftige Gender-Debatte bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik – wieder hoch aktuell und rüttelte die Szene auf. Seither wird wesentlich mehr Musik von Komponistinnen programmiert und einschlägige Ensembles arbeiten an ihren Besetzungen. Beim aspekteFESTIVAL 2022 ist Rebecca Saunders „Composer in Residence" und es wird von Alexandra Karastoyanova-Hermentin ein Stück zur Uraufführung gebracht. Zum Symposium in Hamburg 2018 (Leitung: Vera Grund & Nina Noeske) erschien 2021 das vielbeachtete Buch (transcript).
Auf dem Podium werden diese brisanten Themen diskutiert:
Simone Heilgendorff, Moderation (Musikwissenschafterin, Universität der Künste Berlin, Bratschistin und Gründungsmitglied des Kairos Quartetts (Berlin)
Alexandra Karastoyanova-Hermentin (Komponistin, Pianistin Moskau/Wien)
Nina Noeske (Musikwissenschafterin, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hamburg)
Ludwig Nussbichler (Komponist, Künstlerischer Leiter aspekteFestival)

In Kooperation mit dem aspekteFESTIVAL 2022 und dem Institut für Gleichstellung und Gender Studies/Universität Mozarteum

20. März, 16:00, Kleines Studio, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1
EINTRITT FREI. KOSTENLOSE ZÄHLKARTEN unter: ticket.re-creation.at


Sweet Spot © Monika Lipowska

09 SWEET SPOT

LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen elektroakustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden Stücke des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss über das Gehörte auszutauschen.
Idee, Technik, Moderation:
Alexander Bauer (Komponist, Organist | SEM Studio für Elektronische Musik, Universität Mozarteum Salzburg)
Achim Bornhöft (Komponist, Leiter Institut für Neue Musik | Universität Mozarteum Salzburg)
Marco Döttlinger (Komponist | Institut für Neue Musik, Universität Mozarteum Salzburg)
Martin Losert (Saxophonist, Instrumentalpädagoge, Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB (Inter)Mediation | Universität Mozarteum Salzburg)

Eine Zusammenarbeit der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst, PB (Inter)Mediation mit dem Studio für Elektronische Musik und dem Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg

Anmeldung erforderlich:
ingeborg.schrems@sbg.ac.at | +43 662 8044 2380
EINTRITT FREI

Malte Giesen © Bastian Thiery

SCHWINGENDE SYSTEME. MALTE GIESEN IM PORTRÄT

Ausgehend von der physikalischen Realität eines Musikinstruments, bei der ein mechanisch schwingendes System durch verschiedene Arten von mechanischer Manipulation beeinflusst und gesteuert wird, wurden Versuche gemacht, Instrumente nicht nur traditionell als Klangerzeuger, sondern auch als Resonatoren, in Verbindung mit speziellen Lautsprechern oder Transducern in hybride schwingende System zu verwandeln. Im Zusammenspiel können ganz neuartige und eigentümliche Mischungen entstehen. Ziel ist es, dass die Instrumente neben ihrer klassischen Klangproduktion gleichzeitig als Lautsprecher mit jeweils eigener akustischer Färbung dienen und sich so eine Verschmelzung elektronischer und akustischer Klänge ergibt. Einerseits überführen die minimalistischen, simpel erzeugten elektronischen Klänge in eine konkrete Körperlichkeit, und andererseits wird durch die starke Einfärbung der traditionell produzierten Klänge das „historische Sediment" der beiden Instrumentalklangfarben herausgefiltert.
Malte Giesen studierte Komposition an der Hanns Eisler Universität Berlin. Seit November 2021 leitet er das Studio für elektroakustische Musik der Akademie der Künste Berlin.
In Kooperation mit dem Toihaus Theater

© La-La-Lab

Ekaine Chew © Joan Repiso

Gender und Neue Musik © Verlag transcript

5. April, 19:00, Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4

15 MOZART MACHT MINT. MATHEMATIK UND MUSIK ERLEBEN

Es werden Teile der im August 2021 in der Villa Vicina gezeigten interaktiven Ausstellung „Mozart macht MINT. Mathematik und Musik erleben" präsentiert. An der Schnittstelle Wissenschaft und Kunst werden die Verbindungen zwischen mathematischen und musikalischen Konzepten durch interaktive Exponate erlebbar gemacht. Interessierte finden hier Einblick in viele Anwendungen und eine große Spielwiese für persönliche Experimente. An Tablets können mit verschiedenen Apps diverse Themen der Mathematik und Musik spielerisch erlebt werden.

Eine Zusammenarbeit der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst, PB (Inter)Mediation mit Musikum Salzburg, Stiftung Mozarteum Salzburg, Karajan Institut, MINT:labs Science City Itzling der Universität Salzburg und Imaginary
Gefördert vom Land Salzburg

12. April KinderUNI, 14:00-17:00, Universität Mozarteum, Foyer, Mirabellplatz 1
23. April Tag der offenen Tür, 10:00-15.00, Musikum Salzburg, Schwarzstraße 49
Kontakt und Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at

Cynthia C. S. Liem © Bart Vastenhouw

07 MILCH (ÖKONOMIEN DES MUTTERLEIBS) IN DER REIHE PHYSIOLOGIE

ROMANA SAMMERN IM GESPRÄCH MIT IRINI ATHANASSAKIS (PARIS)

Im Fokus des Artist Talks stehen die Ökonomie menschlicher und tierischer Mutterkörper und der Umgang mit ihrer Milch. Dazu werden der Film zur Auflösung der Frauenmilchbank in der Semmelweis Klinik von Irini Athanassakis *Milchküche. Laboratorium* (2021) und die Dokumentation *Im Augenblick - die Historie und das Offene* (2013) von Angela Summereder und Othmar Schmiderer zur Alm von Bodo Hell gezeigt. Im Anschluss findet die Lesung und Performance mit Bodo Hell *Fromme Denkungsart. Milch und ihre Derivate* statt.

Irini Athanassakis ist Researcher in Artistic Residence bei W&K. Die Künstlerin und arbeitet rund um den Themenbereich der Bonds (Scheine von Gewicht) und Bindungen aller Art, gegenwärtig zu (Un-)Fruchtbarkeit. Zu ihren preisgekrönten Veröffentlichungen zählt *MILK. Gabe, Lust und Verlust*, Wien: Passagen Verlag 2018. Weitere Informationen: https://iriniathanassakis.eu
Organisation, Konzeption: Romana Sammern

24. März, 17:00-18:30, W&K-Atelier, KunstQuartier, Bergstraße 12a, 1. OG

08 LESUNG UND PERFORMANCE MIT BODO HELL

FROMME DENKUNGSART. MILCH UND IHRE DERIVATE

Bodo Hell wird bei der Lesung und Performance die Figurationen der Milch verfolgen: von der praktischen Seite der Milchgewinnung und Käseherstellung – inklusive volkspoetischer Arbeitserleichterungen – zu den metaphysischen Seiten der Milch und ihren Derivaten. Im Anschluss an die Lesung gibt es ein Gespräch mit Irini Athanassakis. Bodo Hell, 1943 in Salzburg geboren, lebt in Wien und am Dachstein, wo er eine Almwirtschaft betreut. Großer Kunstpreis des Landes Salzburg (2019). Zuletzt erschienen bei Droschl, Graz: Auffahrt (2019).
Organisation, Konzeption: Romana Sammern und Irini Athanassakis in Kooperation mit dem Literaturforum Leselampe

24. März, 19:30, W&K-Atelier, KunstQuartier, Bergstraße 12a, 1. OG

Irini Athanassakis, Objects trouvés, 2018, Latex, Glasflaschen. Limitierte Auflage. © Irini Athanassakis

17 WANN WIRD AVANTGARDE ENDLICH KANON?

Margot Pilz und Gertraud Klemm im Gespräch
In einer medien- und generationenübergreifenden Diskussion sprechen Gertraud Klemm (geb. 1971, Schriftstellerin) und Margot Pilz (geb. 1936, Konzept- und Medienkünstlerin) über Positionen feministischer Kunst und Literatur und deren Rezeption von den 1960er Jahren bis heute.
Organisation, Konzeption: Magdalena Stieb

28. April, 17:30, W&K-Atelier, KunstQuartier, Bergstr. 12a, 1. OG

© Margot Pilz

05 ZUKUNFT MIT ZUKUNFT. EINE GESPRÄCHSREIHE ZU KLIMA, KUNST UND BILDUNG

Wir Menschen verbrauchen die Ressourcen zweier Erden. Damit überschreiten wir die planetaren Grenzen der Erde und gefährden die Ökosysteme massiv. Um ‚ins Tun' zu kommen, braucht es ermutigende Erzählungen und positive Zukunftsvisionen. Wie können wir Geschichten einer wünschens- und lebenswerten Zukunft erzählen? Welche Rolle spielen dabei kreative, künstlerische und kulturelle Ausdrucksformen sowie Bildung und Vermittlung? Die Gesprächsreihe findet begleitend zum Forschungsprojekt „Räume kultureller Demokratie" (https://www.p-art-icipate.net/raeume/start/) statt, einer Kooperation zwischen Wissenschaft und Kunst sowie dem Salzburg Museum (gefördert vom Land Salzburg).
Konzept und Durchführung: Katharina Anzengruber und Elke Zobl in Kooperation mit Sandra Kobel (Salzburg Museum)

Bitte um Anmeldung zu den einzelnen Terminen unter:
roswitha.gabriel@plus.ac.at

KLIMASCHUTZ BRAUCHT KOOPERATION - DER KLIMAHERBST ALS VERANSTALTUNGSPLATTFORM, BRÜCKENBAUER, ERMÖGLICHER UND POLITISCHER AKTEUR

Maria Weise, Anna Lohs
Der Verein Netzwerk Klimaherbst informiert Menschen zu Klimaschutzthemen und befähigt sie zum Handeln, indem er Akteur*innen aus dem Klimaschutzbereich zusammenbringt und eine Plattform für sie schafft - zum Austausch und um das Thema Klimaschutz in die (Münchner) Öffentlichkeit und den politischen Diskurs zu bringen. Kernprojekt ist die Veranstaltungsreihe Münchner Klimaherbst, um die es im ersten Teil gehen wird. Neben einem Einblick in die partizipative Gestaltung des Münchner Klimaherbst, wird die Projektleitung Maria Weise einige innovative Veranstaltungsformate vorstellen. Im zweiten Teil wird Anna Lohs einen Einblick in das Kooperationsprojekt "fair.wandeln.münchen" geben, in dessen Rahmen zwei digitale Stadtrundgänge zu Orten des sozial-ökologischen Wandels in München entstanden sind.

21. März, 18:00-19:30, Online

MUSEUM FOR FUTURE - COMMUNITY OUTREACH DES BELVEDERE 21 AN DER SCHNITTSTELLE VON KUNST UND ÖKOLOGIE

Christiane Erharter, Kuratorin Belvedere Wien
Als erstes Bundesmuseum hat das Belvedere im Jahr 2018 die Position der Kuratorin für Community Outreach geschaffen. Zum einen, weil das urbane Umfeld des Museums sich stark verändert hat und weiterhin verändert. Zum anderen, weil sich das Museum als Teil dieser Transformation versteht. Community Outreach bedeutet die Erweiterung der Museumsarbeit hin zu bislang ausgeschlossenen, unterrepräsentierten oder marginalisierten Communitys. Unter anderem spielen dabei die Themen Ökologie und Gemeinwohlökonomie eine wichtige Rolle. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin und Aktivistin Gabriele Sturm entsteht deshalb zur Zeit ein Projekt an der Schnittstelle von Kunst und Ökologie. Durch Vernetzung und Austausch will das Belvedere zu einem gemeinsamen Tun kommen und eine „Plattform der Fähigkeiten" initiieren, um sich gegenseitig vor allem bei umweltrelevanten Anliegen unterstützt.

25. April, 18:00-19:30, Online

12 „SUPER FOOD!? WAS HAT MEIN ESSEN MIT DEM KLIMA ZU TUN?"

Workshop im Rahmen der KinderUni
Vom 11. bis 15. April 2022 veranstaltet die Paris Lodron Universität Salzburg gemeinsam mit der Universität Mozarteum Salzburg die betreute Woche der KinderUNI Salzburg. Im Rahmen dieses vielfältigen Ferienangebots haben Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren die Möglichkeit, in einem Planspiel Fragen aus Wissenschaft und Kunst nachzugehen. Die Teilnehmer*innen erwarten ein Jubiläumskinderbuch von Rektor Hendrik Lehnert und Heike Wolter mit Onlinevorlesung, zwei offene Nachmittage und die Möglichkeit, als Kinderprofessor*innen mitzuwirken. Mit Hilfe eines Vorlesungsverzeichnisses stellen sie sich ihren individuellen Stundenplan zusammen. Unter anderem können sie sich im Workshop zum Thema „Super Food" auf kreative Weise damit auseinandersetzen, was Essen und Klima miteinander zu tun haben.
Alle Details & Anmeldung: http://www.plus.ac.at/kinderuni
Konzept & Durchführung von „Superfood": Katharina Anzengruber, Timna Pachner, Sophia Reiterer

11.-15. April, Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg, Hellbrunnerstr. 34

13 WELTRETTER*INNEN-TAGE IM MUSEUM

Was haben Schokolade und Nachhaltigkeit miteinander zu tun? Wir finden es heraus! An diesen zwei Vormittagen begeben sich die TeilnehmerInnen auf eine spannende Forschungsreise und werden zu KlimaforscherInnen und Schokoladenexpert*innen
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Alter: 6–12 Jahre
Kosten: 10 Euro pro Tag
Kostenlos für Mitglieder des Salzburger Museumsvereins
Eine Veranstaltung des Salzburg Museum in Kooperation mit dem Projekt „Räume kultureller Demokratie"

11. und 12. April, 9:00-13:00, Salzburg Museum, Neue Residenz, Mozartplatz 1

© Belvedere Wien, Foto: O. Mörgenstern

14 STUDIO GESCHICHTE. NACHHALTIG GENIESSEN?

Das Studio Geschichte des Salzburg Museum lädt ein, Rezepte aus der Vergangenheit kennenzulernen, mehr über die japanische Methode Kintsugi zu erfahren oder sich von seinen Geschichtenkurier*innen inspirieren zu lassen. Außergewöhnliche Geschmackserlebnisse, die Zukunft werden könnten, runden den Besuch ab.
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Die Führungen werden vom Salzburg Museum in Kooperation mit dem Projekt „Räume kultureller Demokratie" angeboten.

Dienstag, 12. April, 10:30, Kosten: 2,50 Euro
Donnerstag, 21. April, 18:00, Kosten: Führung kostenlos, ermäßigter Museumseintritt
Freitag, 22. April, 14:00, kostenlos
Salzburg Museum, Neue Residenz, Mozartplatz 1

© PLUS, Christian Namberger

16 CROWDFUNDING ALS INSTRUMENT DER KULTURFINANZIERUNG

Workshop mit Günther Friesinger
War Crowdfunding für den Kunst- und Kulturbereich vor einigen Jahren noch eine Ausnahme, kann es heute eine wichtige Säule der Kulturfinanzierung sein. Plattformen wie Kickstarter, Startnext, wemakeit, Indiegogo, Patreon oder GoFundMe sind einige der bekanntesten Seiten, um dem eigenen Projekt Öffentlichkeit und Finanzierung zu ermöglichen. Neben der Finanzierung ist eine Crowdfundcampagne auch Teil eines Marketingkonzeptes für die jeweilige Idee und birgt Risiken für das eigene Projekt. Dieser Workshop wird nach einer theoretischen Einführung mit einem praktischen Teil auf die Stärken und Schwächen von Crowdfunding als Instrument der Kulturfinanzierung eingehen.

27. April, 15:00-18:00, W&K-Atelier, KunstQuartier, Bergstraße 12a, 1. OG

© Günther Friesinger